AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Deutschsprachige Fachoberschule
für Tourismus und Biotechnologie
mit Landesschwerpunkt Ernährung

PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Istituto tecnico per il turismo e le
biotecnologie con l'opzione provinciale
alimentazione in lingua tedesca

"Marie Curie"
Meran – Merano

39012 Meran/Merano – Piazza Mazzini Platz 1 Tel.: 0473-201213 Fax 0473-201214 Str.Nr. /Cod.Fisc. 82006070211
os-tfo.meran@schule.suedtirol.it

Betriebspraktika
FOS „Marie Curie" Meran
Informationen für den Betrieb

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie" in Meran ermöglicht den Schüler:innen im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 16. März 2009, Nr. 755, der die Regelung von Betriebspraktika der Schüler:innen staatlicher Oberschulen zum Inhalt hat, im Laufe des Schuljahres ein Praktikum in einer öffentlichen oder privaten Einrichtung, in einem Betrieb oder bei einem Freiberufler.

Das Praktikum ist ein Teil der allgemeinen schulischen Ausbildung, ersetzt also den Unterricht. Die Praktikant:innen bleiben auch **während des Praktikums Schüler:innen dieser Schule und sind als solche von der Schule für alle Belange des Praktikums voll versichert, auch unfall- und haftpflichtversichert**. Ebenso haben die Schüler:innen den vorgeschriebenen Arbeitssicherheitskurs absolviert. Die Praktikumstelle ist daher von jeder diesbezüglichen Verpflichtung und Verantwortung befreit; sie erfüllt nur stellvertretend für die Schule die Aufsicht über die Einhaltung des Praktikums. In Problemfällen wird die Schule verständigt.

Wenn gewünscht, kann das Praktikum zu den oben angeführten Bedingungen zusätzlich auch in der unterrichtsfreien Zeit im Sommer weitergeführt werden. Hierzu ist es allerdings erforderlich, eine neue Vereinbarung mit der Angabe des entsprechenden Praktikumszeitraums auszustellen.

Wenn Schüler:innen während des Betriebspraktikums abwesend sind, ist der Betrieb verpflichtet, die Schule unverzüglich am ersten Tag der Abwesenheit davon in Kenntnis zu setzen; auch wenn der/die Schüler/Schülerin telefonisch entschuldigt wurde.
Ansprechpartner: Herr Manuel Forti (manuel.forti@schule.suedtirol.it)

Nach Ermessen der Betreuer:innen sollen die Praktikanten:innen zur Mithilfe und zur Erledigung einschlägiger Aufgaben herangezogen werden. Die Betriebe müssen dabei berücksichtigen, dass die Schüler:innen noch keine spezifische Fachausbildung absolviert haben. Was den Stundenplan angeht, haben sich die Praktikant:innen nach den Erfordernissen der Einsatzstelle und der Betreuer:innen zu richten: Es sind von **30 bis zu 36 Wochenstunden** vorgesehen. Der genaue **Stundenplan sollte zu Beginn des Einsatzes mit den Praktikant:innen klar vereinbart werden**. Am Ende des Praktikums sind Sie gebeten, einen kurzen **Rückmeldungsbogen** digital auszufüllen.

DIE SCHULFÜHRUNGSKRAFT

Markus Dapunt